

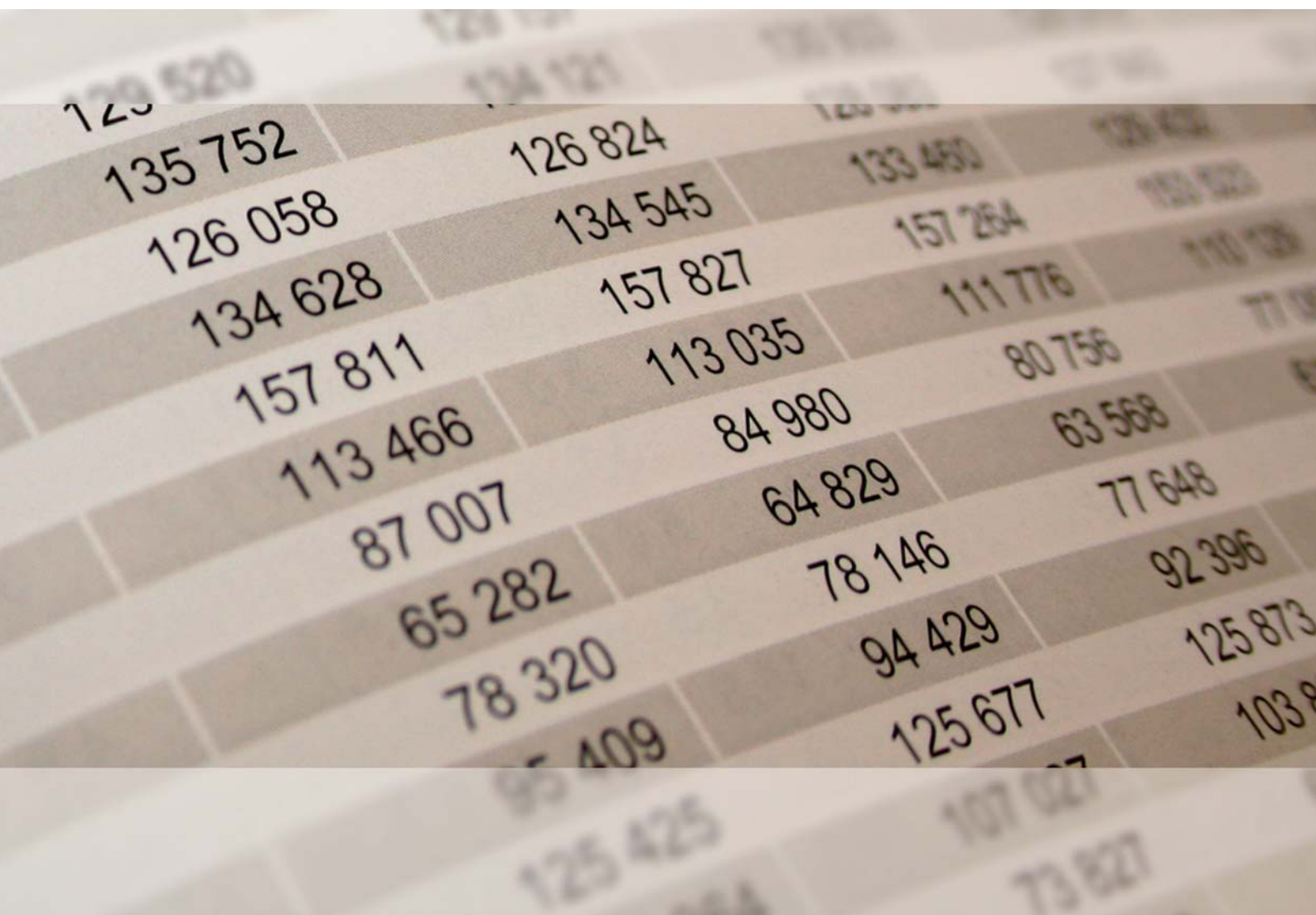


Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2018

STATISTISCHE BERICHTE



Weinbestände am 31. Juli 2018

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

hl	1 Hektoliter = 100 Liter
g. g. A.	geschützte geografische Angabe
g. U.	geschützte Ursprungsbezeichnung

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	6
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Bestand an Wein- und Traubenmost 2018 nach Herkunft und Weinarten (11 T)	7
T 2	Bestand an Wein- und Traubenmost bei den Erzeugern 2018 nach Herkunft und Weinarten (12 T)	7
T 3	Bestand an Wein- und Traubenmost beim Handel 2018 nach Herkunft und Weinarten (13 T)	7
T 4	Bestand an Wein 2018 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten (21 T)	8
T 5	Bestand an Wein bei den Erzeugern 2018 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten (22 T)	8
T 6	Bestand an Wein beim Handel 2018 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten (23 T)	8
T 7	Bestand an Wein beim Handel 2018 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten nach der Herkunft (24 T)	9
T 8	Bestand an Schaumwein 2018 nach Herkunft und Betriebsart (30 T)	9
T 9	Weinbestände 2018	10
T 10	Weinbestände 2015–2018	11

Übersichten

Ü 1	Weinbezeichnungen nach EU-Weinmarktreform	5
-----	---	---

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Weinbestandsstatistik gibt wichtige Einblicke in die Marktentwicklung und die Marktstruktur für Wein. Sie liefert damit Grunddaten, die für weinbaupolitische Entscheidungen, absatzfördernde Maßnahmen und Beratungsempfehlungen erforderlich sind und die der Anpassung der Versorgung an den Bedarf dienen.

Sie liefert ferner Eckwerte für die Versorgungsbilanzen für Wein auf nationaler und supranationaler Ebene sowie für die Vorbilanz im Rahmen der EU-Weinmarktordnung. Weiterhin fließen die Ergebnisse der Weinbestandsstatistik in den Ernährungs- und agrarpolitischen Bericht der Bundesregierung ein.

Rechtsgrundlage

Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Art. 223 VO (EU) Nr. 1308/2013 des Rates vom 17. Dezember 2013 (Verordnung über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse) (ABl. L 347 vom 20.12.2013 S. 671).

Delegierte VO (EU) 2018/273 der Kommission vom 11. Dezember 2017 (Abl. L 58 vom 28. Februar 2018 S. 1).

Durchführungs-VO (EU) 2018/274 der Kommission vom 11. Dezember 2017 (Abl. L 58 vom 28. Februar 2018 S. 60).

§ 33 Abs. 1 Ziffer 3 des Weingesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2011 (BGBl. I S. 66).

§ 29 der Wein-Überwachungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Mai 2002 (BGBl. I S. 1624).

Erhebungsumfang

Die Erhebung richtet sich an Unternehmen und Betriebe, die über einen Bestand an Wein von mindestens 100 hl verfügen. Sie gliedern sich in die Betriebsarten Großhandel und Erzeuger.

Regionale Ebene

Die Aufbereitung erfolgt nur auf Landesebene.

Berichtskreis

Einbezogen werden die in der Weinbaukartei erfassten Betriebe und Unternehmen, die Wein und Traubenmost zum Verkauf herstellen, sowie die Unternehmen des Großhandels mit Wein und Traubenmost, soweit sie zum Berichtszeitpunkt über einen Bestand an Wein von mindestens 100 Hektolitern verfügen. Die Meldungen sind gegenüber der Weinbaukartei, die von der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz geführt wird, abzugeben. Die Daten werden nach Abschluss der Datenerfassung von der Landwirtschaftskammer an das Statistische Landesamt übermittelt.

Werden Weine eines Betriebes in mehreren Bundesländern gelagert, so sind die Meldungen getrennt nach Bundesländern anzugeben.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/ -zeitpunkt

Der Erhebungszeitpunkt für Abgabe der Meldung ist spätestens der 7. August eines jeden Jahres. Der Stichtag für die Erhebungsmerkmale ist der 31. Juli.

Erhoben werden Weine aus eigener sowie fremder Erzeugung einschließlich der Bestände an Übermengen, der Süßreserve und des Sektgrundweines. Sie sind nach Qualitätsstufe, Herkunft und Weinart zu unterteilen. Perlwein und Likörwein ist dem "Sonstigen Wein" zu zuordnen. Weine, die aus einem Verschnitt von Weinen aus dem Inland und Weinen aus den anderen EU-Ländern hergestellt wurden, sind den Weinen aus "anderen EU-Ländern" zuzuordnen. Wein deutscher Herkunft, dem Wein aus Drittländern zugesetzt wurde, ist als "Übriger Wein deutscher Herkunft" zu melden. Wein aus anderen Ländern der EU, dem Wein aus Drittländern zugesetzt wurde, ist als "Übriger Wein" aus "anderen EU-

Ländern" zuzuordnen. Unter "Übriger Wein" sind auch Verarbeitungsweine aufzuführen, d. h. solche, die keinem spezifischen Merkmal zuzuordnen sind (z. B. Erzeugnisse für Essigherstellung und Destillation).

Nicht anzugeben sind: Haustrunk, Tresterwein, Hefepresswein, Obstwein, Beerenwein, Obstschaumwein, vergällter und nicht verkehrsfähiger Wein, alkoholfreier bzw. alkoholreduzierter Wein und den daraus hergestellten schäumenden Getränken sowie weinhaltige Getränke (z. B. Glühwein) und Traubensaft. Mengen, die der Handel gekauft, aber noch nicht übernommen hat, sind nicht vom Handel, sondern vom Verkäufer zu melden, bei dem der Wein oder Traubenmost am 31. Juli lagert.

Hochrechnung

Die Erhebung wird als Totalerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt. Hochrechnungsbedingte oder Stichprobenbedingte Fehler können daher nicht auftreten.

Vergleichbarkeit

Bei zeitlichen Vergleichen ist zu beachten, dass ab dem Jahr 2013 Schaumwein nicht mehr separat nachgewiesen wird, sondern Bestandteil der jeweiligen Weinart ist. Lediglich der Nachweis des gesamten Schaumweines ist möglich. Dadurch ist die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen vor 2013 deutlich eingeschränkt. Ferner sind die Änderungen aufgrund des Bezeichnungsrechtes zu berücksichtigen. Seit dem Jahr 2010 wird Tafelwein mit Rebsorten- und Herkunftsangabe unter Landwein erfasst. Alle übrigen Tafelweine werden unter Wein ohne g. U./g. g. A. nachgewiesen. Seit dem Jahr 2002 werden nur noch die in der Weinbaukartei erfassten Betriebe und Unternehmen ausgewertet, soweit sie zum Berichtszeitpunkt über einen Weinbestand von mindestens 100 hl verfügten. Zuvor wurden alle erfassten Betriebe und Unternehmen in die Auswertung einbezogen. Die Bestände an Verarbeitungswein deutscher Herkunft wurden zwischen den Jahren 2001 und 2009 unter „Übriger Wein“ erfasst.

Besondere fachliche Hinweise

Die Tabellen sind, jeweils mit 1 beginnend, fortlaufend nummeriert. Soweit die Darstellung auf der Grundlage einer entsprechenden Tabelle im bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm erfolgte, ist die Nummer der Tabelle im bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm in Klammern dazugesetzt. Die Nachweisungen in den Tabellen sind gegenüber den Bundestabellen aus Datenschutzgründen teilweise zusammengefasst worden.

Mit der EU-Weinmarktreform, die am 1. August 2009 in Kraft getreten ist, wurde bei der Weinbezeichnung das Herkunftsprinzip in den Mittelpunkt gestellt. Ein Wein ist demnach qualitativ umso besser, je enger sich seine geografische Herkunft eingrenzen lässt. Die neuen Regelungen unterscheiden zwischen Weinen mit geschützter Ursprungsbezeichnung (g. U.), Weinen mit geschützter geografischer Angabe (g. g. A.) und Weinen ohne geschützte Herkunftsbezeichnung. Die in Deutschland gebräuchlichen Weinbezeichnungen können als so genannte „traditionelle Begriffe“ so gut wie uneingeschränkt auch weiter genutzt werden.

Ü1

Weinbezeichnungen nach EU-Weinmarktreform

EU-Bezeichnungsrecht	Traditionelle deutsche Bezeichnungen
Wein mit g. U.	Qualitätswein mit Prädikat
Wein mit g. U.	Qualitätswein
Wein mit g. g. A.	Landwein
Rebsortenwein ohne g. U./g. g. A.	Deutscher Wein mit Rebsorte und/ oder Jahrgang
Wein ohne g. U./g. g. A.	Deutscher Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang

Glossar

Betriebsart Erzeuger

Weinbauliche Erzeugerbetriebe, z. B. Weinbaubetriebe, Winzergenossenschaften, Wein verarbeitende Betriebe.

Betriebsart Handel

Betriebe mit dem Schwerpunkt Weinhandel und -kellerei, Sekt-, Perlweinherstellung oder Herstellung von Süßreserve sowie rechtlich selbstständige Unternehmen des Großhandels mit Sitz in Deutschland. Die Erhebungseinheiten zählen i. d. R. zum Wirtschaftszweig 46.34.0 (Großhandel mit Getränken) der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union, NACE Rev. 2 (entspricht der Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008). Nicht einbezogen werden im Ausland gelegene Unternehmensteile.

geschützte Ursprungsbezeichnung - g. U.

Erzeugung, Verarbeitung und Herstellung eines Erzeugnisses in einem bestimmten geografischen Gebiet nach einem anerkannten und festgelegten Verfahren.

geschützte geografische Angabe - g. g. A.

Enge Verbindung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Lebensmittel mit dem Herkunftsgebiet. Mindestens eine der Produktionsstufen - also Erzeugung, Verarbeitung oder Herstellung - wird im Herkunftsgebiet durchlaufen.

Herkunftsbezeichnung

Durch die Weinmarktreform wurden die Weinklassen in Wein ohne geschützte Herkunftsbezeichnung und Wein mit geschützter geografischer Angabe (g. g. A.) sowie Wein mit geschützter Ursprungsbezeichnung (g. U.) unterteilt. Als „traditionelle Begriffe“ können fast alle deutschen Weinbezeichnungen weiter genutzt werden. Die neuen Bezeichnungen dürfen seit dem 1. Januar 2012 verwendet werden. Siehe auch Übersicht Ü 1.

T 1
Bestand an Wein- und Traubenmost 2018 nach Herkunft und Weinarten (11 T)

Weinart	Bestand an Wein	Davon mit Herkunft aus		Bestand an Traubenmost ¹
		EU-Mitgliedstaaten (einschließlich Deutschland)	Drittländern	
	hl			
Weißwein und weißer Traubenmost	3 194 714	3 100 826	93 887	3 697
Rotwein ² und roter Traubenmost	2 254 233	2 046 238	207 995	227
Insgesamt	5 448 947	5 147 065	301 882	3 924

1 Konzentrierter und rektifizierter konzentrierter Traubenmost. - 2 Einschließlich Rotling und Roséwein.

T 2
Bestand an Wein- und Traubenmost bei den Erzeugern 2018 nach Herkunft und Weinarten (12 T)

Weinart	Bestand an Wein	Davon mit Herkunft aus		Bestand an Traubenmost ¹
		EU-Mitgliedstaaten (einschließlich Deutschland)	Drittländern	
	hl			
Weißwein und weißer Traubenmost	1 445 549	1 445 476	74	204
Rotwein ² und roter Traubenmost	1 097 944	1 097 883	61	10
Insgesamt	2 543 493	2 543 358	135	214

1 Konzentrierter und rektifizierter konzentrierter Traubenmost. - 2 Einschließlich Rotling und Roséwein.

T 3
Bestand an Wein- und Traubenmost beim Handel 2018 nach Herkunft und Weinarten (13 T)

Weinart	Bestand an Wein	Davon mit Herkunft aus			Bestand an Traubenmost ¹
		Deutschland	anderen EU-Mitgliedstaaten	Drittländern	
		hl			
Weißwein und weißer Traubenmost	1 749 164	850 962	804 389	93 814	3 493
Rotwein ² und roter Traubenmost	1 156 289	650 099	298 256	207 933	217
Insgesamt	2 905 454	1 501 062	1 102 645	301 747	3 710

1 Konzentrierter und rektifizierter konzentrierter Traubenmost. - 2 Einschließlich Rotling und Roséwein.

T 4**Bestand an Wein 2018 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten (21 T)**

Weinart	Bestand an Wein	Davon				
		Wein mit g.U.	Wein mit g.g.A.	Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	Weine ohne g.U./g.g.A.	Sonstiger Wein ¹
		hl				
Weißwein	3 194 714	2 091 133	115 436	119 127	705 839	163 179
Rotwein ²	2 254 233	1 667 638	84 135	97 880	177 250	227 330
Insgesamt	5 448 947	3 758 771	199 571	217 007	883 089	390 509

1 Einschließlich Wein aus Drittländern. - 2 Einschließlich Rotling und Roséwein.

T 5**Bestand an Wein bei den Erzeugern 2018 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten (22 T)**

Weinart	Bestand an Wein	Davon				
		Wein mit g.U.	Wein mit g.g.A.	Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	Weine ohne g.U./g.g.A.	Sonstiger Wein ¹
		hl				
Weißwein	1 445 549	1 352 043	20 991	38 096	6 900	27 519
Rotwein ²	1 097 944	1 042 033	9 636	31 504	6 040	8 731
Insgesamt	2 543 493	2 394 076	30 627	69 600	12 940	36 250

1 Einschließlich Wein aus Drittländern. - 2 Einschließlich Rotling und Roséwein.

T 6**Bestand an Wein beim Handel 2018 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten (23 T)**

Weinart	Bestand an Wein	Davon				
		Wein mit g.U.	Wein mit g.g.A.	Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	Weine ohne g.U./g.g.A.	Sonstiger Wein ¹
		hl				
Weißwein	1 749 164	739 090	94 445	81 031	698 938	135 660
Rotwein ²	1 156 289	625 605	74 499	66 376	171 211	218 599
Insgesamt	2 905 454	1 364 695	168 943	147 407	870 149	354 259

1 Einschließlich Wein aus Drittländern. - 2 Einschließlich Rotling und Roséwein.

T 7
Bestand an Wein beim Handel 2018 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten nach der Herkunft (24 T)

Herkunft	Bestand an Wein	Davon				
		Wein mit g.U.	Wein mit g.g.A.	Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	Weine ohne g.U./g.g.A.	Sonstiger Wein
	hl					
Insgesamt						
Deutschland	1 501 062	1 302 580	65 992	71 206	41 766	19 518
andere EU-Länder	1 102 645	62 115	102 951	76 201	828 383	32 994
Drittländer	301 747	-	-	-	-	301 747
Insgesamt	2 905 454	1 364 695	168 943	147 407	870 149	354 259
davon Weißwein						
Deutschland	850 962	711 791	55 244	57 373	12 335	14 220
andere EU-Länder	804 389	27 299	39 201	23 658	686 604	27 627
Drittländer	93 814	-	-	-	-	93 814
Zusammen	1 749 164	739 090	94 445	81 031	698 938	135 660
Rotwein ¹						
Deutschland	650 099	590 788	10 748	13 833	29 431	5 298
andere EU-Länder	298 256	34 817	63 750	52 542	141 780	5 367
Drittländer	207 933	-	-	-	-	207 933
Zusammen	1 156 289	625 605	74 499	66 376	171 211	218 599

¹ Einschließlich Rotling und Roséwein.

T 8
Bestand an Schaumwein 2018 nach Herkunft und Betriebsart (30 T)

Betriebsart	Bestand an Schaumwein	Davon mit Herkunft aus		Drittländern
		Deutschland	anderen EU-Mitgliedstaaten	
hl				
Erzeuger ¹	66 403	66 334	/	68
Handel	602 500	113 324	489 116	60
Insgesamt	668 902	179 658	489 116	128

¹ Deutschland: Einschließlich Schaumwein aus EU-Mitgliedstaaten.

Art und Herkunft	Weinbestände		
	Insgesamt	Erzeuger	Handel
	hl		
Wein deutscher Herkunft	4 043 052	2 541 991	1 501 062
Weißwein	2 295 552	1 444 590	850 962
Deutscher Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang	18 911	6 576	12 335
Deutscher Wein mit Rebsorte und/oder Jahrgang	95 456	38 083	57 373
Landwein	76 007	20 764	55 244
Qualitätswein	1 618 382	998 470	619 912
Qualitätswein mit Prädikat	445 163	353 283	91 880
Sonstiger Wein	41 634	27 415	14 220
Rotwein	1 747 500	1 097 400	650 099
Deutscher Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang	35 388	5 957	29 431
Deutscher Wein mit Rebsorte und/oder Jahrgang	45 234	31 401	13 833
Landwein	20 340	9 592	10 748
Qualitätswein	1 584 374	997 203	587 171
Qualitätswein mit Prädikat	48 231	44 613	3 618
Sonstiger Wein	13 933	8 634	5 298
Wein aus anderen EU-Ländern	1 104 013	1 368	1 102 645
Weißwein	805 274	886	804 389
Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang	686 928	324	686 604
Wein mit Rebsorte und/oder Jahrgang	23 671	13	23 658
Landwein	39 429	228	39 201
Qualitätswein	27 589	290	27 299
Sonstiger Wein	27 657	31	27 627
Rotwein	298 738	482	298 256
Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang	141 862	82	141 780
Wein mit Rebsorte und/oder Jahrgang	52 646	104	52 542
Landwein	63 795	44	63 750
Qualitätswein	35 033	217	34 817
Sonstiger Wein	5 403	35	5 367
Wein aus Drittländern	301 882	135	301 747
Weißwein	93 887	74	93 814
Rotwein	207 995	61	207 933
Weinbestand zusammen	5 448 947	2 543 493	2 905 454
Traubenmost ¹	3 924	214	3 710
Insgesamt	5 452 871	2 543 707	2 909 164
Darunter			
Schaumwein aus	668 902	66 403	602 500
Wein deutscher Herkunft	179 624	66 301	113 324
Wein aus anderen EU-Ländern	489 150	34	489 116
Wein aus Drittländern	128	68	60

¹ Konzentrierter und rektifizierter konzentrierter Traubenmost.

Art und Herkunft	2015	2016	2017	2018
	hl			
Wein aus Deutschland und anderen EU-Ländern	5 994 423	5 945 435	5 971 851	5 147 065
Weißwein	3 782 327	3 797 663	3 820 894	3 100 826
Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang	772 919	781 582	744 013	705 839
Wein mit Rebsorte und/oder Jahrgang	148 177	151 955	168 172	119 127
Landwein	194 232	156 583	200 512	115 436
Qualitätswein	2 578 301	2 611 043	2 615 896	2 091 133
Sonstiger Wein	88 698	96 499	92 300	69 292
Rotwein	2 212 096	2 147 772	2 150 957	2 046 238
Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang	170 942	166 985	164 883	177 250
Wein mit Rebsorte und/oder Jahrgang	132 267	104 210	100 877	97 880
Landwein	122 270	107 529	104 268	84 135
Qualitätswein	1 738 600	1 727 983	1 752 214	1 667 638
Sonstiger Wein	48 018	41 065	28 716	19 335
Wein aus Drittländern	318 727	343 125	286 536	301 882
Weißwein	80 010	111 130	95 330	87 816
Rotwein	230 721	224 978	182 072	203 534
Sonstiger Wein	7 996	7 018	9 134	10 532
Weinbestand zusammen	6 313 150	6 288 560	6 258 387	5 448 947
Traubenmost ¹	3 157	3 587	4 730	3 924
Insgesamt	6 316 307	6 292 147	6 263 117	5 452 871
Darunter				
Schaumwein aus	754 527	706 239	734 185	668 902
Wein deutscher Herkunft	152 921	156 944	165 498	179 624
Wein aus anderen EU-Ländern	601 457	549 265	568 515	489 150
Wein aus Drittländern	149	30	172	128

1 Konzentrierter und rektifizierter konzentrierter Traubenmost.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.